

## *In eigener Sache:*

Einkaufen, Tapezieren, Kochen/Backen, Einkommenssteuererklärung und Kontoführung – überall findet sich Alltagsmathematik...

Haben Sie Lust, mit uns in einem persönlichen Gespräch über die Mathematik in Ihrem Alltag und Leben zu sprechen?

Wenn Sie sich zur Kriegs- und Nachkriegsgeneration zählen und in Barmbek leben, würden wir uns freuen, wenn Sie sich bei uns melden!

**Kontakt:** 040-6541 3908  
(Antje Pabst)  
antje.pabst@hsu-hh.de  
040-6541 3392  
(Melanie Benz-Gydat)  
benz-gydat@hsu-hh.de

## **FINANZIERUNG:**

Landesforschungsförderung Hamburg



**Hamburg** | Behörde für Wissenschaft,  
Forschung und Gleichstellung

**LAUFZEIT: 1.07.2017 BIS 31.12.2020**

## **TEAM & KONTAKT:**

**Prof. Dr. Christine Zeuner (Leitung)**

Telefon: +4940 6541 2796

Email: zeuner@hsu-hh.de

**Dipl.-Päd. Antje Pabst**

Telefon: +4940 6541 3908

Email: antje.pabst@hsu-hh.de

**Dr. Melanie Benz-Gydat**

Telefon: +4940 6541 3392

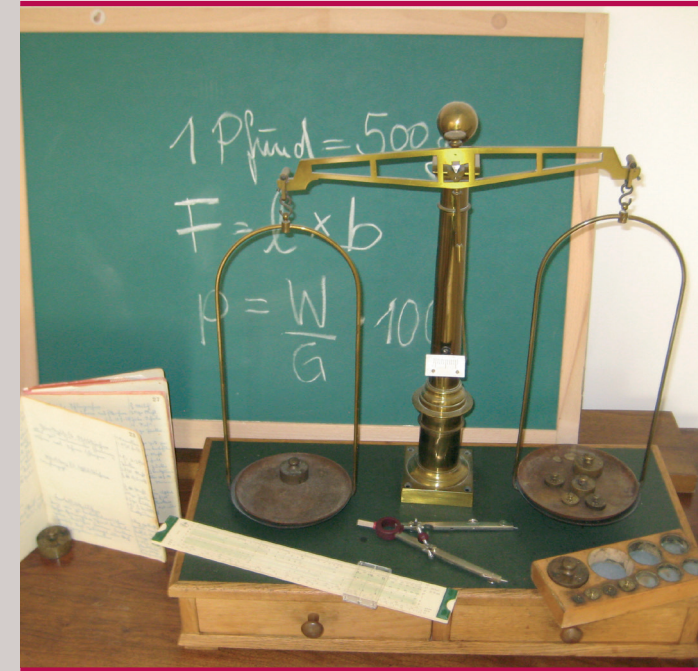
Email: benz-gydat@hsu-hh.de



HELMUT SCHMIDT  
UNIVERSITÄT  
Universität der Bundeswehr Hamburg

Helmut-Schmidt-Universität/  
Universität der Bundeswehr Hamburg  
**Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**  
**Professur für Erwachsenenbildung**  
Holstenhofweg 85  
22043 Hamburg

## *Umgang mit Zahlen, Mengen und Größen im Alltag*



## **Numeralität als soziale Praxis im Wandel der Zeit**

Forschungsprojekt der  
Helmut-Schmidt-Universität  
Universität der Bundeswehr Hamburg



HELMUT SCHMIDT  
UNIVERSITÄT  
Universität der Bundeswehr Hamburg

## ALLTAGSMATHEMATIK VON ERWACHSENEN

Große internationale Studien zeigen, dass Erwachsene im Lesen und Schreiben zunehmend kompetenter geworden sind. Jedoch hat sich zeitgleich das Verständnis für Zahlen und Rechnen insgesamt verschlechtert. Eine Erklärung dafür ist, dass die ältere Generation der über 64jährigen – die hohe mathematische Kompetenzen besitzt – in diesen Studien nicht mehr erfasst wird.

Die alltagsmathematischen Praktiken und Kompetenzen dieser Generation könnten dabei von großem Interesse für die Gegenwart sein.

## NUMERALITÄT ALS SOZIALE PRAXIS

Zahlen, Mengen, Flächen oder Größen begegnen uns im Alltag und jeder wendet sie unterschiedlich an. Wir nennen das „Numeralität als soziale Praxis“.

Dabei nehmen wir Alltagsmathematik im Kontext ihrer vielfältigen alltäglichen Anwendungen in den Blick und fragen nach dem jeweils individuellen Umgang damit.

Dieser Ansatz wird auf Aneignung, Verstetigung und Erweiterung von alltagsmathematischen Praktiken Erwachsener bezogen. Darüber hinaus wird der Wandel numeraler Praktiken im Laufe der Zeit berücksichtigt.

## UNSERE FORSCHUNGSFRAGEN LAUTEN:

- Zu welchen Anlässen und wie wird Alltagsmathematik von der Kriegs- und Nachkriegsgeneration angewandt?
- Wie erfolgen Aneignung, Verstetigung und Erweiterung von Alltagsmathematik?
- Waren alltagsmathematische Kenntnisse für den sozialen/beruflichen Aufstieg bedeutsam für diese Generation?

## UNSERE HERANGEHENSWEISE IST:

- explorative, qualitative Analyse
- punktuelle Auswertung historischer Quellen zur Numeralität bei Erwachsenen
- Ethnographischer Zugang über den Hamburger Stadtteil Barmbek

## UNSERE FORSCHUNGSMETHODEN SIND:

- Quellen- und Dokumentenanalyse
- Spontaninterviews im Stadtteil Barmbek
- Leitfadeninterviews mit der Kriegs- und Nachkriegsgeneration (geboren ca. 1935-1955)

## PROJEKTZUSAMMENHANG

Das Projekt ist ein Teilprojekt im Projektverbund „Alltagsmathematik als Teil der Grundbildung Erwachsener“. In unserem Verbund kooperieren unterschiedliche Forschungseinrichtungen Hamburgs (UHH, UNESCO Institut, HAW, HSU).

Ziel des Projektverbundes ist es, den Umgang mit alltagsmathematischen Praktiken zu alltäglichen numeralen Fähigkeiten und Fertigkeiten Erwachsener zu erforschen.

Die beteiligten Einrichtungen sind:



Weitere Informationen zum Projektverbund finden sich im Internet:

» <https://www.ew.uni-hamburg.de/einrichtungen/ew3/erwachsenenbildung-und-lebenslanges-lernen/projekte/aktuelle-projekte/numeracy.html>